

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **134 (2008)**

Heft 23: **In Grund und Boden**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE

OBJEKT / PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Wohnbebauung Niederfeldplatz, Lörrach (D)	Städtische Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH D-79540 Lörrach	Projektwettbewerb mit Präqualifikation, für 30 ArchitektInnen (davon 6 eingeladene)	Kai Haag, Hanspeter Müller, Eckart Rosenberger, Klaus Stein, Sophie Wolfrum	Bewerbung 9.6.2008
Projet Réunir, Site de Rolle www.simap.ch	Romande Energie SA 1110 Morges	Appel d'offres service, procédure sélective, pour 5 équipes pluridisciplinaires	Keine Angaben	Bewerbung 11.6.2008
Sanierung und Umbau Gemeindeverwaltung, Lauterbrunnen www.lauterbrunnen.ch	Einwohnergemeinde Lauterbrunnen 3822 Lauterbrunnen	Studienauftrag mit Präqualifikation, für ArchitektInnen sia GEPRÜFT mit Vorbehalt	Jürg Foletti, Adrian Meyer, Andreas Wenger	Bewerbung 20.6.2008 Abgabe 30.9.2008
Pavillon de l'enfance, Vernier www.simap.ch	Commune de Vernier 1214 Vernier	Appel d'offres service, procédure sélective, pour architectes et ingénieurs	Dominik Meyer, Alain Gaumann, Pierre-Alain Dupraz, Rolf Seiler	Bewerbung 25.6.2008
Bâtiment communal polyvalent, avec local de poste et épicerie, Genthod www.simap.ch	Commune de Genthod 1294 Genthod	Concours de projet, procédure ouverte, pour équipes pluridisciplinaires (architectes et ingénieurs civil) sia GEPRÜFT	Keine Angaben	Abgabe 15.9.2008

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

PREIS

cc.alps – Klimawandel: Einen Schritt weiter denken! www.cipra.org/de/cc.alps	Internationale Alpenschutzkommission CIPRA FL-9494 Schaan	Auszeichnung für vorbildliche Massnahmen, die zum Klimaschutz oder zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels beitragen	Keine Angaben	Abgabe 31.7.2008
prixtoffol – urban design award www.prixtoffol.ch	toffolarchitekten ag 4005 basel	Preis für Personen in Ausbildung (16 bis 29 Jahre), die sich mit der Stadt Basel als öffentlichem, urbanem Lebensraum auseinandersetzen	Peter Brenneisen, Bruno Chiavi, Ulrike Jehle-Schulte Strathaus, Benedikt Loderer	Abgabe 4.8.2008

BEGEGNUNGSZONE INNENSTADT



01 Siegerprojekt «Parkett», bbz landschaftsarchitekten, Bern, Tino Buchs; Situation, Mst. 1:4000

A «öffentliches Parkett» Konradstrasse

B Munzigerplatz

C Strassenplatz Kirchgasse

D Stadthaus

E Querstrasse mit Baumreihe und Parkierung

F Altstadt

02 Visualisierung Konradstrasse (bbz, Bern)



02

03–06 Übrige Teilnehmende: «Kontinuität und Wandel», Schneider Landschaftsarchitekten, Olten; «Perlenkette», Metron Landschaftsarchitekten, Brugg; «zMitts», Grünwerk 1, Olten; «Res Publica», Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich



03



04



05



06

(af) In den letzten Jahren hat die Stadt Olten etliche Massnahmen gestartet, um die Innenstadt attraktiver zu machen. Dennoch fehlt bislang eine einheitliche Gestaltung des gesamten Zentrums über die mittelalterliche Altstadt hinaus. In der Vorstadt mischen sich historische Bauten mit Gebäuden aus der Neuzeit, Verkehr und Stellplätze dominieren das Bild. Die von der Stadt nach SIA-Wegleitung Studienauftrag (2004) durchgeführte Konkurrenz sollte Möglichkeiten für die Gestaltung einer Begegnungszone in der Innenstadt aufzeigen. Fünf Landschaftsarchitekturbüros waren eingeladen, Struktur und Atmosphäre in das heterogene Umfeld zu bringen. Die Jury fälltte ihre Entscheidung zwischen dem differenzierten, urbanistischen Konzept «Kontinuität und Wandel» und der einfach lesbaren, fokussierten Struktur «Parkett». In ihrer Schlussabstimmung empfahl sie einstimmig das «spektakulärere» Projekt «Parkett» von bbz landschaftsarchitekten zur Weiterbearbeitung. Die Verfasser schlugen innerhalb des Stadtgefüges eine gezielte Aufwertung der Konradstrasse vor. Parallel zur platzartigen Kirchgasse wird sie mit einem durchgehenden Natursteinbelag als lang gestrecktes, verkehrsberuhigtes, «öffentliches Parkett» inszeniert. Der Natursteinbelag spannt sich in Bändern um die anschließenden Blöcke und gliedert so die Querstrassen flächig und funktional, zugleich fungieren die Bänder als Abflussrinnen und Hilfe für die Sehbehinderten. Einseitige Baumreihen sorgen für eine weitere räumliche Fassung. Die Querstrassen werden an den äusseren Kreuzungen als Eingänge zur Begegnungszone definiert. Zur Altstadt schlagen die Planer eine Zäsur vor, die eine klare Ablesbarkeit der beiden Stadtbauphasen unterstützt. Die Realisierung soll in Etappen erfolgen.

JURY

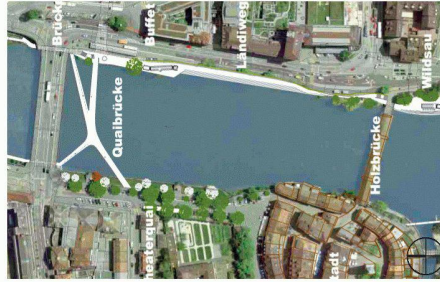
Sachpreisgericht: Silvia Forster, Vize-Stadtpräsidentin, Baudirektion (Vorsitz); Markus Dietler, Stadtschreiber; Fabian Aebi, Präsident Gewerbe Olten

Fachpreisgericht: Ueli Marbach, Zürich; Markus Reichenbach, Solothurn; Simon Schöni, Bern; Matthias Wehrli, Wünnewil; Pietro Prina, Leiter Stabsstelle Planung (Ersatz); Urs Kissling, Leiter Tiefbau (Ersatz); Experte: Aldo Stoppa, stv. Leiter Stabsstelle Planung

ATTRAKTIVIERUNG AAREERAUM



01 1. Rang (55 000 Fr.): «Doppelpass», werk1 architekten und planer, Olten; grünwerk1 landschaftsarchitektur, Olten; Fürst Laffranchi Bauingenieure, Wolfwil; Verkehrsplanung Freycon, Olten



02 2. Rang (45 000 Fr.): «Kasper», Degelo Architekten, Basel; Berchtold. Lenzin Landschaftsarchitekten, Zürich; Dr. Schwartz Consulting, Zug, Mitarbeit: Stefano Guandalini



03 3. Rang (20 000 Fr.): «St. Martin», Mettler Landschaftsarchitektur, Gossau; AV1 Architekten, Kaiserslautern (D); BKM Ingenieure, St. Gallen; Lichtplanung: Conceptlicht at, Mils/Innsbruck (A)

(af) Bereits letztes Jahr hat die Stadt Olten einen einstufigen Projektwettbewerb für interdisziplinäre Planungsteams aus den Bereichen Landschaftsarchitektur, Architektur/Städtebau und Bauingenieurwesen ausgeschrieben, um ein Freiraumkonzept für das innerstädtische Aareufer und Ideen für die anschließenden Uferbereiche zu erhalten. Von 18 abgegebenen Arbeiten erreichten die drei rangierten Projekte den letzten Rundgang. Einstimmig empfahl die Jury den Beitrag «Doppelpass» von werk1 aus Olten zur Weiterbearbeitung und Ausführung. Die Verfasser schlagen vor, den Fussweg am östlichen Aareufer heraufzusetzen und zu einer breiten Promenade auszubauen. Neben Sitzstufen schliesst südlich ein hochwassersicheres «Aarebistro» an. Spektakulärstes Element aber ist der neue Fussgängersteg: Stützenfrei überbrückt eine filigrane Spannbandkonstruktion die gut 100 m über den Fluss vom Bahnhof zur Innenstadt. Der modulare Aufbau aller Massnahmen ermöglicht dabei eine schrittweise Umsetzung. Nach der Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten setzten die Oltener bereits den Fussgängersteg und das Bistro ganz oben auf ihre Wunschliste.

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

«Aare Orte»: Müller Landschaftsarchitekten, Zürich; Sollberger Bögli Architekten, Biel; Conzett, Bronzini, Gartmann, Chur; TT Licht Lichtplanung Produktentwicklung
«Carmen»: Hager Landschaftsarchitektur, Zürich; huggen_berger Architekten, Zürich; Aerni + Aerni, Zürich; Staubli, Kurath & Partner, Zürich
«Pontis»: Matthies und Holzapfel Landschaftsarchitektur+, Berlin (D); P+ Architekten und Ingenieure, Bayreuth (D); Pötzl Ingenieure, Coburg (D)
«Up and Down»: ryffel + ryffel Landschaftsarchitekten, Uster; Oliver Schwarz Architekt, Zürich; APT Ingenieure, Zürich; Staubli, Kurath & Partner, Zürich
«Weil Art»: Weber + Saurer Landschaftsarchitekten, Solothurn; Flury + Rudolf Architekten, Solothurn; Jürg Hochuli Architekt, Olten; Ingenieurunternehmung Bern, Olten
«260 Meter»: planundwerk Architekten, Langenthal; Bläuenstein, Langenthal; WAM Partner, Planer und Ingenieure, Bern/Solothurn
«Bel Etage»: ARGE huwyler, schibler, kissling architekten, Olten; Hüsler architectes-paysagistes, Lausanne; Emch + Berger, Solothurn
«Cygnus»: asp Landschaftsarchitekten, Zürich; atelier ww Architekten, Zürich; Synaxis, Zürich
«Promenade Cordiale»: Schmid Landschaftsarchitekten, Zürich; Pool Architekten, Zürich; Walt+Galmarini, Zürich; fokusform, Zürich; IBV W. Hüsler, Zürich; Staubli, Kurath & Partner, Zürich

«tesa»: Andreas Gesser Landschaftsarchitekten, Zürich; Kaspar und Egli Architekten, Zürich; Heyer Kaufmann Partner Bauingenieure, Zürich
«toucheé de l'arole»: Klötzli Friedli Landschaftsarchitekten, Bern; 3B Architekten, Bern; Tschopp + Kohler Ingenieure, Bern
«Treibholz»: raderschall landschaftsarchitekten, Meilen; Schaublin Architekten, Zürich; Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure, Zürich
«Warm-Kalt»: Schmutzger Architekten, Olten; Naef & Partner, Brugg; Gruner Ingenieure, Olten; Reflexion AG, Zürich
«Wo Barbe, Biber und Reiher sich guten Tag sagen»: Edi Stuber Thomas Germann Architekten, Olten; pg landschaften, Sissach; WGG Schnetzer Puskas Ingenieure, Basel
«Zaarä»: ilu,Uster; Mächler & Gasser Architekten, Schwyz; Ingenieurbureau Heierli, Zürich
«Bungee»: Sanjay Ektate, Mumbai (IND); A.S. Pradhan, Vijay Gadkari, Mumbai (IND)

JURY

Sachpreisgericht: Ernst Zingg (Vorsitz), Silvia Forster, Martin Wey, Daniel Schneider
Fachpreisgericht: Marie-Noëlle Adolph, Matthias Krebs, Ursula Stücheli, Frank Zierau, Walter Maag
Ersatz: Pietro Prina, Christian Tschumi, Harry Fehlmann, Rolf Sommer
Experten: Urs Kissling, Regina Flury von Arx, Markus Egli, Stefan Blank, Rudolf Bieri
Vorprüfung: Adeline Bodenheimer, Metron, Brugg



04 Siegerprojekt «Doppelpass»: Blick auf das östliche Aareufer mit der neuen Spannbandbrücke zum Bahnhof (werk1 architekten und planer, Olten)